



EXISTENZGRÜNDUNG

„Vorgründungsberatung“

„Existenzgründercoaching“

„Nachgründungsberatung“

Wir begleiten und coachen unsere Mandanten bei allen relevanten Schritten auf dem Weg zum eigenen Unternehmen. Wir beraten und unterstützen Sie in der gesamten Gründungsphase sowie bei der Koordinierung aller Beteiligten. Gemeinsam entwickeln wir eine langfristige Erfolgs- und Finanzstrategie, helfen bei der Erstellung Ihres Businessplanes, der Organisation benötigter Finanzierung sowie der Akquise von Fördermitteln und Zuschüssen.



Wirtschaftstreuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH & Unternehmensberatung
Crimmitschauer Str. 162 in 08412 Werdau
Telefon: 03761 / 18900 Fax: 03761 / 189020
kanzlei@wtw-steuerberatung.de



Nutzen Sie die **BERATUNGSFÖRDERUNG** mit nichtrückzahlbaren **ZUSCHÜSSEN**.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Die **VIER ECKPUNKTE** auf dem Weg zum eigenen Unternehmen.
2. Die **ENTSCHEIDUNG** ist kein einfacher Schritt.
3. Die **VORBEREITUNG** ist ausschlaggebend.
4. Die **FINANZIERUNG** ist der Grundstein Ihres Erfolges.
 - 4.1. Investitions- und Kapitalbedarfsplanungen
 - 4.2. Liquiditätsplanungen
 - 4.3. Rentabilitätsplanungen
5. Die **STARTPHASE** ist der Beginn einer neuen Zeitrechnung.
6. Die **BEGLEITUNG** durch unsere Coaches.
 - 6.1. Systematisches und strategisches Controlling
 - 6.2. Krisenmanagement
 - 6.3. Finanz- und Liquiditätsplanung
7. Unser **STARTPAKET** für Existenzgründer





1. Die **VIER ECKPUNKTE** auf dem Weg zum eigenen Unternehmen

1. ENTSCHEIDUNGSFINDUNG

- Qualifikationen
- Unternehmensrechtsform
- Zielgruppen
- Beratungsnotwendigkeit
- Planungsinstrumente
- Steuerungsinstrumente

2. VORBEREITUNG

- Businessplan
- kaufmännisches und betriebswirtschaftliches Wissen
- Risikoprüfung/Handlungsempfehlung
- steuerliche und buchhalterische Vorbereitungen
- Personalplanung

*Langfristig ist man nur erfolgreich,
wenn man weiß,
warum man erfolgreich ist.*

Prof. Dr. Rupert Lay
Philosoph und Unternehmensberater

3. FINANZIERUNG

- Rentabilitäts- & Liquiditätsplanung
- Investitions- und Finanzierungsplan
- Förderdarlehen und Zuschüsse
- Vorbereitung und Begleitung von Bankgesprächen

4. STARTPHASE

- Aufbau- und Ablauforganisation
- Rechnungswesen / Steuern
- Liquiditätsüberwachung / Controlling
- Marketing / Produkte / Konkurrenz



Wirtschaftstreuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH & Unternehmensberatung



2. Die **ENTSCHEIDUNG** ist kein einfacher Schritt

Ihre **ENTSCHEIDUNG** zum Weg in die Selbständigkeit kann viele Gründe haben.

Ist es ein Wunsch oder eine Notlösung?

Selbständigkeit bedeutet RISIKO und VERÄNDERUNG des beruflichen und familiären Alltags.

Sind Sie zielstrebig, diszipliniert, kommunikativ, kreativ und risikobewusst?

Sie müssen Ihren Lebensunterhalt SELBSTÄNDIG verdienen.

Wie sind Ihre Qualifikationen, besitzen Sie das fachliche und kaufmännische Know-how?

Viele Wege zum eigenen Unternehmen haben Auswirkungen auf Rechtsform und unternehmerisches Risiko.

Wollen Sie eine Neugründung, Unternehmensübernahme oder Franchising?

Jede Branche unterliegt besonderen Bedingungen und erfordert spezielle Vorbereitungen.

Haben Sie den erforderlichen Berufsabschluss, alle Genehmigungen sowie das notwendige Startkapital?

*Erfolg entsteht durch Beachtung kleiner Dinge,
Misserfolg durch dessen Vernachlässigung.*

unbekannt



Wirtschaftstreuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH & Unternehmensberatung



Aus Ihrer individuellen Ausgangssituation heraus müssen Sie eine Entscheidung treffen, welche auf fundierten Fakten beruht und Ihre Zukunft bestimmen wird. Nutzen Sie unsere Beratung, unsere aktive Hilfe und unser Fachwissen. Betrachten Sie diese Ausgaben nicht als Kosten, sondern als Investition in Ihre persönliche Zukunft.

Wir beraten Sie bei der Beantwortung folgender Fragen:

Ist meine Geschäftsidee erfolgversprechend?

Reichen meine fachlichen Kenntnisse?

Stimmt meine Markteinschätzung?

Ist meine finanzielle Überlegung richtig?

Wie kann ich mein Risiko minimieren?

Wie viel Gestaltungsspielraum habe ich?

Was sind die Stationen in meine Selbständigkeit?

Welchen zeitlichen Rahmen muss ich einplanen?





3. Die **VORBEREITUNG** ist ausschlaggebend für „Erfolg oder Misserfolg“.

Wie Sie Ihre Geschäftsidee in die Tat umsetzen, genau diese Frage beantworten Sie in Ihrem Unternehmenskonzept bzw. Ihrem Businessplan.

Je nach Branche, Rechtsform und Unternehmensgröße muss die Unternehmenskonzeption oder der Businessplan verschiedenen Maßstäben entsprechen. Deshalb ist es ratsam, frühzeitig Expertenrat einzuholen.

VORGRÜNDUNGSBERATUNG sowie **GRÜNDERCOACHING** können bis zu 5 Jahren nach Existenzgründung mit Zuschüssen gefördert werden.

*Die Menschen stolpern nicht über Berge,
sondern über Maulwurfshügel.*

Konfuzius

Wir unterstützen Sie bei der Erarbeitung individueller Schwerpunkte:

- Produkt-, Standort-, Kunden- und Konkurrenzanalyse
- Unternehmensorganisation
- Chancen- und Risikoanalyse
- steuerliche und betriebliche Anmeldungen
- steuerliche Beratung und Organisation der Buchführung
- Notwendigkeiten von Form- und Rechtsvorschriften
- Personalplanung / Lohnrechnung
- Unternehmervorsorge / Altersvorsorge



Wirtschaftstreuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH & Unternehmensberatung



4. Die **FINANZIERUNG** ist der Grundstein Ihres Erfolges.

Die „schönsten“ Förderdarlehen nützen nichts, wenn sie für Ihre Unternehmung nicht geeignet sind. Jede Finanzierung muss sich am Bedarf des Unternehmers, an vorhandenen Eigenmitteln und am Ziel seines Vorhabens orientieren. Entsprechend unterschiedlich müssen die Finanzierungen branchenspezifisch strukturiert werden.

Bei der Erarbeitung einer Finanzierungsstruktur sind in diesem Zusammenhang auch die Wachstumsziele sowie der Verwendungszweck der Finanzmittel ausschlaggebend. Verbleiben die Werte im Unternehmen, müssen Betriebsmittel bzw. laufende Ausgaben in der Gründungsphase vorfinanziert werden oder handelt es sich um eine Kaufpreiszahlung an Alteigentümer / Gesellschafter? All diese Fragen bestimmen Darlehensart, Darlehenslaufzeit, Zinssätze oder gar Fördermöglichkeiten und bilden den Grundstein für Ihre zukünftige **Liquidität**.

*Wer die Mauer untergräbt,
wird unter ihr begraben.*

Leonardo da Vinci

Gemeinsam erarbeiten wir spezielle:

Investitions- und Kapitalbedarfsplanungen

Liquiditäts- und Rentabilitätsplanungen

Finanzierungsplanungen

und wir begleiten Sie zu Bankgesprächen.



Wirtschaftstreuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH & Unternehmensberatung

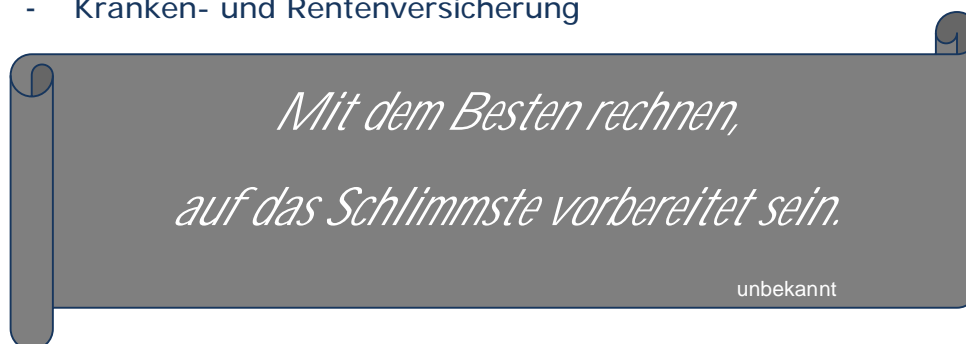


4.1. Investitions- und Kapitalbedarfsplanungen sichert Liquidität.

Es gehört zum kleinen Einmaleins jeder Existenzgründung. Eine detaillierte Planung legt notwendige Investitions- und Anlaufkosten offen, zeigt Möglichkeiten für Einsparungen in der Anlaufphase und sichert Sie frühzeitig vor teuren Nachfinanzierungen ab.

Drei Schwerpunkte sollten in dieser Planung ausgearbeitet werden.

1. Welcher Kapitalbedarf besteht in der Vorgründungsphase?
 - Beratungskosten, Notarkosten, Anmelde- und Zulassungskosten, Lizenzen,
2. Welcher Kapitalbedarf entsteht in der Anlaufphase bis zum Eingang erster Kundenzahlungen?
 - Grundstücke, Gebäude, Maschinen, Fahrzeuge, Warenlager, Büroeinrichtung
 - Lohnkosten und laufende Betriebskosten
 - Reserven für Unvorhergesehenes
3. Welches Kapital benötigen Sie zur Sicherung Ihres Lebensunterhaltes
 - monatliche private Kosten für Lebenshaltung
 - Kranken- und Rentenversicherung



Nach genauer Betrachtung und zeitlicher Kalkulation aller notwendigen Investitionen kann man Vergleichsrechnungen bezüglich grundsätzlicher Einsparpotentiale durchführen. Diese können sein:

- Leasing / Finanzierung statt Kauf
- Nutzung von Car- und Gerätesharing
- Outsourcing





4.2. Die **Liquiditätsplanung** heißt „Planung der Zahlungsfähigkeit“.

Eine genaue und fortlaufende Liquiditätsplanung ist ein absolutes „MUSS“. Hierbei wird der Geldfluss, unter Beachtung zeitlicher Verschiebungen, dargestellt. Anders als bei der Buchführung, in der Sie nur die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben festhalten, müssen Sie bei der Liquiditätsplanung Ihre geplanten und zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben gegenüberstellen. Aus der Differenz der voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben ergibt sich der monatliche Überschuss, den Sie zur Verfügung haben, um Darlehenstilgungen, private Lebenshaltungskosten, Vorsorgeaufwendungen oder Steuerzahlungen vorzunehmen.

Bei einem ermittelten Fehlbetrag, also einer Unterdeckung im Liquiditätsplan, sind Überlegungen anzustellen, wie diese behoben werden können. Eine realistische Überprüfung des Vorhabens bis ins Detail ist hierbei oberste Priorität, denn

...die meisten Insolvenzen von jungen Unternehmen gehen auf Liquiditätsschwierigkeiten zurück...

Unterschiede in einzelnen Positionen und im Aufbau der Liquiditätsplanung bestehen je nach Rechtsform und dürfen nicht vernachlässigt werden.

Nutzen Sie unsere Erfahrungen für Ihre Liquiditätsplanung

Detaillierte 12-Monats-Liquiditätsplanung

Kurz-, mittel- und langfristige Finanzierungsgestaltung

Kopplung von Liquiditätsplanung und Rentabilitätsplanung

Optimierung Ihrer Wertschöpfungskette

Schaffung von Liquiditätsreserven

Monatliche Soll-Ist-Vergleiche



Wirtschaftstreuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH & Unternehmensberatung



4.3. Die **Rentabilitätsvorschau** als Planungsinstrument für die Zukunft.

Wenn Sie in Ihre Unternehmung Geld und Arbeit investieren, sollten Sie wissen, ob sich diese Investitionen auch tatsächlich lohnen bzw. ob Ihr Vorhaben rentabel ist. Das heißt, der Umsatz Ihres Unternehmens muss so hoch sein, dass alle betrieblichen Kosten gedeckt und darüber hinaus der von Ihnen kalkulierte Gewinn erzielt wird.

Bei der Rentabilitätsvorschau wird der erwartete Umsatz den zu erwartenden Kosten gegenüber gestellt. Die Rentabilitätsvorschau umfasst drei Geschäftsjahre, wobei das dritte Jahr als besonders kritisch anzusehen ist. Wenn zinsgünstige Darlehen aus Förderprogrammen genutzt werden, wird in der Regel erst später mit der Tilgung begonnen. Die finanzielle Belastung steigt somit sprunghaft an.

Die Rentabilitätsvorschau in Verbindung mit der Liquiditätsplanung und der Kapitalbedarfsplanung stellen eine Einheit dar. Sie wirken wechselseitig und beeinflussend.

In Kombination bilden sie die Grundlage für die Entscheidung:

- Ist die Unternehmensgründung rentabel und lohnenswert?
- Kann man zukünftige Banken und Investoren von der Tragfähigkeit der Unternehmung überzeugen?

Profitieren Sie von unseren Erfahrungen!

Wir entwickeln nicht nur eine theoretisch fundierte Unternehmensplanung. Wir erarbeiten für Ihre Unternehmung spezielle strategische Komponenten zur Risikofrüherkennung. Somit nutzen Sie die erstellte Rentabilitätsplanung als zukünftiges Zielerreichungs- und Kontrollinstrument. Mit den von uns erstellten monatlichen Plan - Ist- Vergleichen in Ihrem zukünftigen Geschäftsleben, erhalten Sie ein optimales Steuerungs- und Controllinginstrument.





4.4. Die **Finanzierungsplanung** als Sicherheits- und Risikopolster.

Ohne eigenes Kapital zu starten ist nicht unmöglich, aber schwierig. Je mehr Eigenkapital Sie haben, desto besser. Damit Ihr Vorhaben langfristig gesichert ist, bedarf es der optimalen Planung und Analyse der Kapitalgeber und Finanzierungsformen. Je höher der Fremdkapitalanteil zur Realisierung ist, desto höher ist Ihre Abhängigkeit von Banken.

In Verbindung mit dem erstellten Kapitalbedarfsplan erfolgt die laufzeitspezifische Darlehenszuordnung. Die Laufzeit des Darlehens sollte die Nutzungsdauer des angeschafften Wirtschaftsgutes nicht überschreiten. Unterschieden werden muss hierbei nach kurz-, mittel- und langfristigen Darlehen bzw. nach Betriebsmittelkrediten und Investitionsdarlehen.

Des Weiteren gibt es eine Vielzahl von Zuschuss- und Förderprogrammen, welche branchen- bzw. Verwendungszweckspezifisch untergliedert sind. Typisch für Förderdarlehen sind u.a. günstige Zinsen, lange Laufzeiten und häufig eine rückzahlungsfreie Zeit, bis Sie mit der Rückzahlung beginnen müssen.

Gerade in der Gründungsphase kann es verlockend sein, die Tilgung eines Darlehens möglichst lang zu strecken. So verbessert man kurzfristig die Liquidität. Man sollte jedoch nicht außer Acht lassen, dass jede Tilgungsstreckung das Darlehen insgesamt verteuert.

Für Ihre Hausbank ist entscheidend, dass Sie jederzeit in der Lage sind, den eingegangenen Zahlungsverpflichtungen (Tilgung und Zinszahlung) nachzukommen. Die Höhe des Zinssatzes ist abhängig von Ihren wirtschaftlichen Verhältnissen, Ihrer Bonität sowie der Werthaltigkeit der Sicherheiten, die für den Kredit gestellt werden können. Damit gilt: Je geringer das Risiko für die Bank, desto geringer der Zins.

Greifen Sie zurück auf

unsere Branchenerfahrung, unsere Listung als Berater in Förderdatenbanken, unsere spezifischen Finanzierungskonzepte, unsere langfristig abgestimmte Finanzierungsgestaltung und unsere sehr gute Zusammenarbeit mit Banken.

Wir erstellen die kompletten Antragsunterlagen für Ihre Unternehmensfinanzierung.



Wirtschaftstreuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH & Unternehmensberatung



5. Die **STARTPHASE** ist der Beginn einer neuen Zeitrechnung.

Nach erfolgreichen Finanzierungsverhandlungen mit Ihrer Hausbank führen sie nun die ersten Verhandlungen mit zukünftigen Kunden, besprechen Verträge, kümmern sich um Personal und realisieren Ihre Aufbau- und Ablauforganisation in Ihrer Firma. Ihr Gewerbe wurde schon lange angemeldet, es ist also alles für den Start bereit.

Zusätzlich haben Sie auf Ihrem Geschäftskonto auch genügend Liquidität, denn die Darlehen wurden für Ihre Investitionen ausbezahlt. Anlagen, Maschinen, Fahrzeuge, Büroausstattung und sonstige Technik wird gekauft und Ihr Betriebsmittelkredit zur Überbrückung der laufenden Kosten für die ersten Monate ist ebenfalls genehmigt.

Ihre ersten Kunden haben Sie ebenfalls akquiriert und Sie schließen verbindliche Lieferverträge mit diesen. Ihr bestelltes Material und die Waren werden rechtzeitig und in gewünschter Qualität geliefert. Sie können produzieren bzw. Ihre Dienstleistung an Ihrem Kunden erbringen und mit der Organisation der Büroarbeiten gibt es auch keine Probleme.

Sie hätten nie gedacht, dass alles so einfach und reibungslos funktioniert.

Nach ein paar Wochen quillt Ihr Briefkasten über. Post vom Finanzamt, den Krankenkassen, Berufsgenossenschaft, Arbeitsamt, der IHK bzw. der Handwerkskammer. Zusätzlich erhalten Sie auch noch Post von Ihren Kunden, welche Ihnen Ihre Rechnungen zurück senden.





**Was müssen Sie beachten,
welche Arbeiten können wir Ihnen abnehmen.**

*Zwischen zu früh und zu spät
liegt immer nur ein Augenblick.*

Franz Werfel

Anmeldung bei Berufsgenossenschaften, IHK's, Handwerkskammern,
Krankenkassen,

Einhaltung gesetzliche Arbeitsschutzbestimmungen,

Aufbau der Buchführung und Buchhaltung,

Aufbau internes Statistik- und Informationswesen,

interne Kostenrechnung,

kaufmännisches und steuerliches Grundwissen,

Erarbeitung von Handlungsempfehlungen,

Organisation effizienter Arbeitsabläufe.



Wirtschaftstreuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH & Unternehmensberatung



6. Die **BEGLEITUNG** durch einen Coach ist mitentscheidend für Ihren Erfolg.

Sie haben einen Auftrag übernommen, aber die Arbeiten daran verlaufen ganz anders als gedacht, Sie kommen vor lauter Organisationsarbeiten nicht zu Ihren eigentlichen Aufgaben, Ihre Kosten und somit Ihre Verkaufspreise sind viel Höher als die der Konkurrenz, der Informationsfluss in Ihrer Firma funktioniert nicht wie gewünscht, Kundenzahlungen bleiben aus, die Liquidität auf Ihrem Geschäftskonto ist öfter angespannt oder Ihre Bank möchte eine aktuelle Liquiditäts- und Erfolgskalkulation.

Unternehmenskrisen und Firmenzusammenbrüche gibt es selbst in Zeiten guter Konjunktur. Das bedeutet: Unternehmenskrisen werden nicht nur "von außen" an Unternehmen heran getragen, sondern sind oftmals "hausgemacht".



Gemeinsam machen wir Ihr Unternehmen stabil für die Zukunft

Aufbau eines systematischen und strategischen Controllings

Einrichten eines Krisenmanagementsystems

Erarbeitung eines Finanz- und Liquiditätsplanungssystems



Wirtschaftstreuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH & Unternehmensberatung



6.1. Systematisches und strategisches Controlling

Für eine erfolgreiche Unternehmensführung ist strategisches Controlling unerlässlich. Es liefert Ihnen unternehmensbezogene Daten, auf deren Grundlage Sie systematisch planen und entscheiden können.

Controlling ist Planung

Zum Controlling gehört eine langfristige Unternehmensplanung (Strategisches Controlling). Sie beschreibt, wohin sich Ihr Unternehmen entwickeln soll. Was wollen Sie langfristig erreichen? Dazu kommt, entsprechend konkrete Maßnahmen zu planen (Operatives Controlling). Zum Beispiel: Was genau ist erforderlich, damit die Personalkosten langsamer steigen als der Umsatz? Was muss man tun, damit Forderungsausfälle stärker reduziert werden können?

Controlling ist Steuerung

Controlling ist zuständig für die "Marschroute" sowie feine kontinuierliche Verbesserung im Unternehmen. Die Instrumente des Controlling-Systems lassen sich vergleichen mit einem Navigationssystem. Sie geben Ziel-Werte in das Navigationssystem ein, die dann laufend mit den Ist-Werten abgeglichen werden. Je nach Position müssen Sie dann den Kurs korrigieren.

Controlling ist Kontrolle

Aufgabe des Controlling ist festzustellen, ob die gesteckten Ziele erreicht worden sind oder nicht, wo man Abweichungen von diesen Zielen erkennen kann und welches die Gründe für diese Abweichungen sind.

Zentrale Controllingaufgabe: die Finanzplanung

Eine besonders sensible und deshalb "pflegebedürftige" Größe des Unternehmens ist sein Finanzplan. Er soll insbesondere den unternehmerischen Erfolg (Rentabilität) berechnen und sicherstellen, dass das Unternehmen jederzeit seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann. Gerade das Liquiditäts-Controlling sollte nicht erst bei akuten Liquiditätskrisen oder auf Drängen der Hausbank eingeführt werden.

Wir erstellen für Sie

Prozesskostenrechnungen * Kennzahlensysteme * Cashflow-Rechnungen
Kapitalflussrechnungen, Finanz- und Vermögensanalysen



Wirtschaftstreuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH & Unternehmensberatung



6.2. Krisenmanagement

Gründe für Krisen sind meistens Fehler in der Unternehmensführung, zum Beispiel:

- bei der Besetzung von Führungspositionen
- fehlende Marktbeobachtung
- Gestaltung des Produktprogramms oder uneffiziente Betriebsabläufe
- technologische Ausstattung und Rohstoffsicherung
- falsche finanzielle Ausstattung
- fehlender Planungs- und Informationsfluss

Ihr besonderes Augenmerk sollte den Daten gelten, die Sie aus Ihrem Controlling gewinnen. Ihren Finanzen und Kosten, die Leistungsfähigkeit und -bereitschaft Ihrer Mitarbeiter, die Zufriedenheit Ihrer Kunden sowie der Entwicklung des Unternehmensumfeldes bedarf einer stetigen Situationsanalyse.

Warten Sie nicht darauf, dass Ihre Bank sich bei Ihnen meldet, weil Ihr Konto überzogen und keine Besserung in Sicht ist. Ihre Bank ist Ihr wichtigster Partner im Krisenfall.

Bei den ersten Warnzeichen (Umsatzrückgang, Liquiditätsengpässen) sollten Sie sich sofort beraten lassen.

Damit es nicht soweit kommt, erhalten Sie von uns auf Wunsch

Auftrags- und Gemeinkostenkalkulationen

Maschinenstundensatzkalkulationen

Deckungsbeitragsrechnungen

zusätzlich

im ersten Halbjahr Ihrer Existenzgründung einen monatlichen Controllingreport, unterteilt nach Rentabilität, Liquidität und Plan-Ist-Vergleich. Später wird dieser für Sie quartalsweise von uns erstellt. Zum Vergleich Ihrer Aufwands – und Ertragspositionen, bezogen auf Ihre Branche, bereiten wir Ihnen ebenfalls eine quartalsweise „**Branchenvergleichsanalyse**“ auf.



Wirtschaftstreuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH & Unternehmensberatung



6.2. Finanz- und Liquiditätsplanung

Die meisten Unternehmen finanzieren ihre Investitionen über eine Kombination von Eigen- und Fremdkapital, wobei das Fremdkapital meist in Form von Bankkrediten oder Förderdarlehen in Anspruch genommen wird.

Das investierte Eigenkapital muss dabei Zinsen "abwerfen", und zwar in Form des Gewinns bzw. des Jahresüberschusses.

Gemeinsam, basierend auf Ihren Planungen und unseren Erfahrungen,

erarbeiten wir für Sie

Rentabilitäts- und Liquiditätspläne, detaillierte Kapitalflussberechnungen,

Finanzierungs- und Investitionsanalysen sowie Kapitalbedarfsplanungen.

In unserer, eigens für Sie und mit Ihnen erarbeiteten **Finanz- und Liquiditätsplanung** vergleichen wir, wie viel Zinsen Sie bekämen, wenn Sie Ihr Geld anlegen würden. Ist dieser kalkulierte Zinsertrag höher als Ihr Unternehmergewinn, müssen schnellstens Gegenmaßnahmen eingeleitet werden.

Ist mein Unternehmen zahlungsfähig, so dass Sie Ihre laufenden Betriebskosten, die Einkaufsrechnungen, Zahlungen für Versicherungen, Steuerzahlungen, Mieten u.s.w. in den nächsten sechs bis zwölf Monaten bezahlen können? Wie viel Umsatz, sprich Zahlungseingänge benötige ich kontinuierlich in den nächsten Jahren, um meine Kosten, meinen Kapitaldienst sowie meine Ersatzinvestitionen vornehmen zu können?

Von der Antwort auf diese Fragen hängt das Fortbestehen Ihres Unternehmens ab.

Nicht mit dem errechneten steuerlichen Gewinn finanzieren Sie die Zukunft. Ihre unternehmerische Existenz ist abhängig von Ihrer erwirtschafteten freien Liquidität.

Deshalb ist es gerade am Anfang des Unternehmensstarts wichtig, ständig auf aktuellen Zahlen sowie den erarbeitete Planzahlen basierende Cashflow-Berechnungen durch zu führen.

Nutzen Sie hierzu unser Know-how



Wirtschaftstreuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH & Unternehmensberatung



7. Unser **STARTPAKET** für Existenzgründer kann bezuschusst werden.

Vorgründungsberatung und Nachgründungsberatungen können mit Zuschüssen gefördert werden.

Unser Beratungsangebot / Coaching umfasst folgende Tätigkeiten:

- Bestandsaufnahme und Dokumentation Ihrer privaten und betrieblichen Sphäre,
- Bestandsaufnahme und Risikoprüfung Ihres Vorhabens,
- Erstellung Ihres Businessplanes bzw. Erstellung einer Existenzgründerkonzeption,
- Klärung von Vollmachten und Vorsorgeregelungen,
- Konkrete Handlungsempfehlungen für Risikobegrenzung und Steueroptimierung,
- Erarbeitung von Gestaltungsmodellen der Gründung sowie der Rechtsform,
- Finanzamt-, Krankenkassen- und BG-anmeldungen,
- Erstellung der Investitions-, Rentabilitäts- und Liquiditätsplanung,
- Erarbeitung von Finanzierungskonzepten,
- Planung und Nutzung von Fördermitteln und Erstellung der Verwendungsnachweise,
- Aufbereitung der Finanzierungsunterlagen und Begleitung zu Bankgesprächen,
- Vermittlung von Kenntnissen zum Buchhaltungs- A-B-C,
- Einrichtung der Buchhaltung,
- Steuerrechtliche Beratung,
- Begleitung in der Nachgründungsphase
 - > Durchführung von Einzelkalkulationen / Deckungsbeitragsrechnungen
 - > Cash-flow , Kapitalfluss- und Liquiditätsberechnungen
 - > Erstellung von Controllingreports / Soll-Ist-Vergleichen / Branchenvergleichen





Unsere Erfahrungen und unser Know-how

ist Ihre Investition in eine sichere Zukunft.



Wirtschaftstreuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH & Unternehmensberatung GbR
Crimmitschauer Str. 162 in 08412 Werdau

Telefon: 03761 / 18 90 0 Fax: 03761 / 18 90 20

kanzlei@wtw-steuerberatung.de